

Die vor- und frühgeschichtlichen Denkmäler und Funde in Schleswig-Holstein. Bd. 2: K. Kersten, Vorgeschichte des Kreises Herzogtum Lauenburg. Erdgeschichtliche Einleitung von K. Gripp. K. Wachholtz-Verlag Neumünster, 1951. 514 Seiten, 82 Tafeln, 143 Textabbildungen, 7 Karten.

Es ist eine Unmöglichkeit, die Würdigung eines Werkes, dessen umfangreiche Feldarbeiten mehrere Jahre dauerten, und dessen z. T. überraschende Ergebnisse weit über Kreis und Land hinaus ausstrahlen, in der gebotenen Kürze vorzunehmen. Nach dem ersten, dem Kreise Steinsburg gewidmeten Bande dieser Reihe glaubte man, daß eine Übersteigerung nicht mehr möglich wäre. Es sei nur darauf hingewiesen, daß der Bearbeiter nichts übersehen hat, was heute für die Forschung Wert hat oder auch erst morgen zur Geltung kommen wird. So schließt sich der Bogen von den Funden der Altsteinzeit bis zum frühgeschichtlichen und mittelalterlichen Wegebau mit einer überwältigenden Fülle von Altsachen bis zu den 140 Schalensteinen, den Kultquellen, Märkten und Sagen. Die Fundstellen der verschiedenen Kulturen sind auf geologischen Kreiskarten (1:100 000) mit farbigem Untergrunde eingetragen, so daß das Verhältnis der Siedlungen zum Boden ohne weiteres zu erkennen ist und z. T. überraschende Aufschlüsse gibt. Sämtliche Fundplätze wurden außerdem mit Ziffern auf einer großen Karte (1:50 000) farbig verzeichnet, als Ersatz für 157 (!) Gemarkungskarten (1:25 000), die das umfangreiche Werk zu sehr belastet hätten. Die hier veröffentlichten Funde werden auch in Jahrhunderten der Forschung zur Verfügung stehen, selbst wenn die Mehrzahl der Originale durch Verrottung oder Katastrophen vernichtet sein wird. Diese Tatsache wird allen denen Dank sein, die Opfer brachten: Land, Kreis, Helfer und Herausgeber.

Opladen.

F. Geschwendt.